

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das
Studienzentrum in Ihrer Nähe:

Studienzentrum Windhagen

Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V.
Johannisberg 1, 53578 Windhagen
Ansprechpartner: Marie-Louise Neubauer
Tel.: 0172 - 421 94 06
E-Mail: mn@johannisberg.net

Studienzentrum Bad Mergentheim

Gut Üttingshof
97980 Bad Mergentheim
Ansprechpartner: Dr. Sabine Kaplirz zu Sulewicz
Tel.: 07931 - 475 30
E-Mail: info@gut-uettingshof.de

Studienzentrum Nützen

Zentrum für Therapeutisches Reiten
Rheitenweg 13, 24568 Nützen
Ansprechpartner: Maren Kos-Lübben
Tel.: 0171 - 311 314 3
E-Mail: Maren.Kos-Luebben@gmx.de

Studienzentrum Essen

Carolinenhof GmbH
Oefte 10, 45219 Essen
Ansprechpartner: Sibylle A. Braun
Tel.: 0175 - 433 433 0 oder 02054 - 936 658 0
E-Mail: s.braun@carolinenhof.org

Studienzentrum Frankfurt-Kalbach

Kinderförderzentrum Therapeutisches Reiten
VzF Taunus
Josef-Bautz-Str. 4, 60437 Frankfurt-Kalbach
Ansprechpartner: Susanne Jäger
Tel.: 0171 - 716 96 21 (ab 05.08.2013 zu erreichen)
E-Mail: susajaeger@yahoo.de (ab 05.08.2013 zu erreichen)

MULTIZENTRISCHE STUDIE

„Untersuchung der Wirksamkeit der Hippotherapie bei
Patienten mit Multipler Sklerose“

Studienzentrale:

Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V.
Johannisberg 1, 53578 Windhagen

Studienleitung:

Dr. med. Dieter Pöhlau
Chefarzt Neurologie der Kamillus-Klinik
Hospitalstraße 6, 53567 Asbach

Projektmanagement:

Dipl.-Ges.Ök. Vanessa Wollenweber
E-Mail: vw@johannisberg.net

Die Studie wird finanziert durch die

Willi Drache Stiftung

Johannisberg 1, 53578 Windhagen



**Zentrum für Therapeutisches
Reiten Johannisberg e.V.**
Johannisberg 1
53578 Windhagen



HIPPOTHERAPIE

„Untersuchung der Wirksamkeit
der Hippotherapie bei Patienten mit
Multipler Sklerose“

Teilnehmer für Studie gesucht

HIPPOTHERAPIESTUDIE

Ziel der Studie ist es, die Wirksamkeit der Hippotherapie bei MS-Patienten zu untersuchen und damit zur Aufnahme des Therapeutischen Reitens in den Heilmittelkatalog der Gesetzlichen Krankenkassen beizutragen. Untersucht wird die Auswirkung auf das Gleichgewicht, die Lebensqualität, Fatigue, Schmerz und Spastik der Patienten.

Neben dem Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. in Windhagen (Nähe Bonn, Rheinland-Pfalz) beteiligen sich das Gut Üttingshof im Taubertal (Nähe Bad Mergentheim, Baden-Württemberg), das Zentrum für Therapeutisches Reiten Hof Eichenhorst in Nützen (Nähe Kaltenkirchen im Kreis Bad Segeberg, Schleswig-Holstein), der Carolinenhof in Heiligenhaus in Essen (Nordrhein-Westfalen) und das Kinderförderzentrum Therapeutisches Reiten Kastanienhof in Frankfurt-Kalbach (Hessen) an der Studie.



Zwei in den Jahren 2007 und 2009 im Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg e.V. durchgeführte Pilotstudien zeigten bereits vielversprechende Hinweise auf die Wirksamkeit der Hippotherapie bei MS-Patienten.

WAS IST HIPPOThERAPIE?

Hippotherapie ist der medizinische Einsatz des Pferdes in der Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage. Hippotherapie wird grundsätzlich vom Arzt verordnet und von Physiotherapeuten mit der beruflichen Zusatzausbildung Hippotherapie mit speziell ausgebildeten Therapiepferden durchgeführt. Das Therapiepferd wird von einem Pferdeführer am Langzügel im Schritt und auf genaue Anweisung des Physiotherapeuten geführt. Die Therapie macht sich dabei besonders die wertvollen dreidimensionalen Schwingungsimpulse des Pferderückens, die auf den Patienten einwirken, zu Nutze. Das Pferd überträgt auf den Rumpf des aufrecht sitzenden Patienten etwa 90 bis 110 dreidimensionale Schwingungsimpulse pro Minute, die fast identisch mit dem Bewegungsablauf des Gehens eines Erwachsenen sind.

Die Hippotherapie bietet dabei wie keine andere Behandlungsmethode Menschen mit unterschiedlichen neurologischen Bewegungsstörungen und dadurch gestörter oder verloren gegangener Gehfähigkeit eine harmonische Fortbewegung in einem komplexen gangphysiologisch ablaufenden Bewegungsmuster an. Muskelfunktionen oder Bewegungsabläufe wie zum Beispiel das Gehen können so erhalten, verbessert oder wieder neu erlernt werden. Die Bewegung des Pferdes hat ebenso Auswirkungen auf das Gleichgewicht und die Koordination, auf die Rumpfaufrichtung und -kontrolle, die sensomotorische Integration und die Psychomotorik durch gesteigerte Motivation. Behandelt werden mit der Hippotherapie hauptsächlich neurologische Symptome.



TEILNEHMER GESUCHT

Wir suchen Teilnehmer für unsere dreimonatige Hippotherapiestudie, die deutschlandweit in 5 Zentren stattfindet. Aufgeteilt in eine Interventions- und eine Kontrollgruppe, erhalten die Patienten der Interventionsgruppe in den Monaten August bis Dezember 2013 einmal wöchentlich kostenlos eine Therapieeinheit. Teilnehmer der Kontrollgruppe haben nach Beendigung der Studie ebenfalls die Möglichkeit, Erfahrungen in der Hippotherapie zu erhalten.

VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME AN DER STUDIE

- Sichere Multiple Sklerose mit Spastizität der unteren Extremitäten
- EDSS-Score zwischen 4 und 6,5
- Mindestalter von 18 Jahren

Teilnahme u.a. nicht möglich:

- Hippotherapie innerhalb der letzten 12 Monate
- Körpergewicht über 90 kg
- Akuter Schub 4 Wochen vor Therapiebeginn
- Kein Gleichgewicht im Sitzen
- Geplanter Behandlungsbeginn mit neuen Medikamenten
- Pferdehaarallergie oder Angst vor Pferden